

Forschungsbrennpunkte zur Anwendung des Rechts zum inklusiven Arbeitsmarkt

Prof. Dr. Katja Nebe, Martin-Luther-Universität Halle
Wittenberg

1

Vorbemerkungen zum Rahmen des Forschungsprojekt

**Kooperationsprojekt „Partizipatives Monitoring der aktuellen
Entwicklung des Rehabilitations- und Teilhaberechts bis 2021“**

Träger:

Deutsche Vereinigung für Rehabilitation e. V. (DVfR)

Wissenschaftliche Kooperationspartner:

- Humboldt-Universität zu Berlin (Prof. Dr. Gudrun Wansing)
- Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Prof. Dr. Katja Nebe)
- Universität Kassel (Prof. Dr. Felix Welti)
- Zentrum für Sozialforschung Halle (ZSH) (Prof. Dr. Wolfhard Kohte)

2

Projektüberblick: Projektinhalte und -ziele

- **Laufzeit:** 01.09.2018 bis 31.08.2021
- **Förderer:** Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Ausgleichsfonds
- **Monitoring des Reformprozesses des Rehabilitations- und Teilhaberechts mit Fokus „Teilhabe am Arbeitsleben“ in Kooperation mit wissenschaftlichen Partnerinnen und Partnern**
 - Beobachtung, Analyse und Kommentierung v. a. der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (vor allem Standorte Halle und Kassel)
 - Eigene empirische Erhebungen (vor allem Standort Berlin)
 - Erarbeitung von Handlungsoptionen (alle)

Projektüberblick: Projektinhalte und -ziele

- **Sicherstellung eines interdisziplinären, barrierefreien Austauschs und fortlaufende Veröffentlichung von Projektergebnissen
(→ partizipativer Diskurs)**
 - Nutzung des Diskussionsforums Rehabilitations- und Teilhaberecht unter www.reha-recht.de
 - Organisation von Fachveranstaltungen und Online-Konsultationen (Fragen-Meinungen-Antworten, <https://fma.reha-recht.de/>)
 - Vernetzungsaktivitäten u. a. über die Gremien und Ausschüsse der DVfR und der DGRW

- Beteiligung unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen und Akteursgruppen über das Diskussionsforum (**Zielgruppen**)
 - Rechts- und Sozialwissenschaften, Sozialmedizin/Begutachtung, Psychologie, Rehabilitationsmedizin
 - Akteure aus der Praxis der Rehabilitation und Teilhabe, Menschen mit Behinderungen und ihre Organisationen, Arbeitgeber und Betriebe
 - Gerichte und Anwaltschaft
 - Beratungsstellen

Das Diskussionsforum Rehabilitations- und Teilhaberecht als diskursives Instrument



Portalbereiche

- Fachbeiträge
- Diskussionen
- Infothek

Interaktive Elemente

- Kommentarfunktion
- Online-Diskussionen unter fma.reha-recht.de, z. T. in Verbindung mit Fachveranstaltungen
- Glossar

Serviceangebote

Themenseiten, monatlicher Newsletter, jährlicher Sammelband (gedruckt)

6

Wissenschaftliche Schwerpunkte der Kooperationspartner

- **Humboldt-Universität zu Berlin (Prof. Dr. Gudrun Wansing)**
 - Werkstätten-Mitwirkungsverordnung (WMVO) und Frauenbeauftragte
 - Alternativen zu den WfbM
 - Bedarfsermittlung und Teilhabeplanung, Querschnittsthema: Partizipation
- **Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Prof. Dr. Katja Nebe)**
 - Dazu gleich
- **Universität Kassel (Prof. Dr. Felix Welti)**
 - Teilhabeplanverfahren und neue Instrumente zur Bedarfsfeststellung
 - Übergänge zwischen Bildung und Arbeit
 - Barrierefreiheit
 - Internationale Entwicklung
- **Zentrum für Sozialforschung Halle (ZSH) (Prof. Dr. Wolfgang Kohte)**
 - Stärkung der Schwerbehindertenvertretungen (u.a. Auswertung SBV-Wahlen, Unwirksamkeitsklause)l)
 - Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

Wissenschaftliche Schwerpunkte und Vorhaben bis 2021

MLU Halle-Wittenberg

- **Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, §§ 49 ff. SGB IX**
 - Budget für Arbeit, § 61 SGB IX – Abstimmung der Leistungen BfA mit anderen LTA
 - Budget für Ausbildung – Modellprojekte, Koalitionsvertrag, jetzt § 61a SGB IX-E
- **Verzahnung sozialrechtlicher Leistungen mit Organisationspflichten der Arbeitgeber**
- **Stufenweise Wiedereingliederung/Return to work**
- **Rehabilitation und gesellschaftliche Vielfalt**

Beobachtungsstand

bzgl. bereits etablierter Rehabilitationsleistungen

→ vor allem Beobachtung und Kommentierung aktueller
Rechtsprechung

- eine wichtige Entscheidung des BVerfG (30.01.2020, 2 BvR 1005/18):
„Paradigmenwechsel“
- Sozialgerichtliche Rechtsprechung:
 - sehr dynamisch zurzeit das Thema Fahrkosten bei
Stufenweiser Wiedereingliederung; mehrheitlich von
Instanzgerichten zugesprochen
- arbeitsgerichtliche Rechtsprechung:
 - deutlich weniger progressiv hinsichtlich Durchsetzbarkeit von
BEM und StW

Beobachtungsstand

bzgl. neuer Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben: Budget für Arbeit (BfA)

- Implementation der Leistungen steht im Fokus
- hier vermuten wir Risiko, dass Gesetzeslage angestrebtes Ziel, Fehlsteuerung in die Eingliederungshilfe aufzubrechen, verhindert;
- Grund: für BfA vorrangig EGH zuständig;
- BfA umfasst aber nur Lohnkostenzuschuss und Aufwendung für Unterstützung am Arbeitsplatz
- EGH hat aber darüber hinaus kaum Leistungspflicht für sonstige LTA, vgl. Neuregelung in § 111 SGB IX
- Und: falsche Diskussion um Ausschluss BfA-Beschäftigter aus Zuständigkeit der Arbeitsförderung
- Dilemma zeigt sich schon am vorenthaltenen Kurzarbeitergeld während Corona-Krise

10

Links:
www.reha-recht.de
<http://fma.reha-recht.de>
<https://uvhw.de/rp-reha.html>

Vielen Dank!